

Presseinformation

10. Oktober 2013

LR Schwarz zum bevorstehenden Welthospiztag am 12. Oktober

"Würde und Lebensqualität für Menschen in letztem Lebensabschnitt sicherstellen"

Viele Expertinnen und Experten der Hospiz- und Palliativ-Bewegung Österreichs und Niederösterreichs trafen sich kürzlich im Rahmen eines Symposiums des Landesverbandes Hospiz Niederösterreich in St. Pölten, um über Symbiose bzw. Konflikte aus Nähe- und Distanz-Bedürfnissen in der Beziehung zwischen Begleitpersonen und schwer kranken Menschen zu diskutieren. Die Veranstaltung fand im Vorfeld des kommenden Welthospiztages statt, der heuer am Samstag, 12. Oktober, begangen wird.

„Veranstaltungen wie diese sind eine wichtige Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion. Sie dienen auch dazu, gemeinsam mit den zahlreichen Hospizeinrichtungen und Palliativeinrichtungen in unserem Land auf die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen und die Hospizidee einer noch breiteren Öffentlichkeit vorzustellen“, sagte Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in ihrer Rede.

Hospizbegleitung und Palliative Care als Angebot für von Sterben, Tod und Trauer Betroffenen zu fördern und weiter auszubauen, sei ein zentrales Anliegen des Landes Niederösterreich, so Schwarz weiter. „Wir wollen die würdevolle Betreuung für Menschen im letzten Lebensabschnitt auch in Zukunft sicherstellen. Daher haben wir im Bereich der stationären Hospize in Pflegeeinrichtungen bereits damit begonnen, die Hospizbetten aufzustocken. Wir als Bundesland Niederösterreich werden in den Landespflegeheimen Melk, Mistelbach, Mödling, Tulln, Wiener Neustadt und im Tageshospiz im ‚Haus an der Traisen‘ in St. Pölten statt bisher sechs, künftig jeweils 10 bzw. 15 Plätze für Palliativpatienten zur Verfügung stellen und damit das Angebot nahezu verdoppeln. Im Jahr 2009 hatten wir 11.290 Pflagetage in den genannten Landespflegeheimen, 2013 wird sich die Zahl auf 21.870 Pflagetage erhöhen“, führte die Landesrätin weiter aus. Der steigende Bedarf spreche auch für die hohe Qualität der Betreuung.

In diesem Zusammenhang unterstütze das Land Niederösterreich seit kurzem den Aufbau eines Hospizteams für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei gehe es primär um die Entlastung der Familien. Abschließend würdigte

Presseinformation

Landesrätin Schwarz alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospiz- und Palliativbereich für ihre Leistungen. „Das Ende gehört genauso zum Leben wie der Anfang. Alle, die in der Hospizbewegung in Niederösterreich aktiv sind, helfen uns dabei, das Sterben ins Leben zu holen. Immer wieder. Und bis zuletzt.“

Weitere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.